

„Regenbogen der Wünsche“ Tagesworkshop in Berlin

Der aus Brasilien stammende Augusto Boal (1931-2009) ist Begründer des „Theater der Unterdrückten“, das den Fokus auf sichtbare Formen von politischer Unterdrückung richtet. Augusto Boal musste sein Heimatland Brasilien verlassen und ging unter anderem nach Europa ins Exil. In dieser Zeit begegnete ihm sehr häufig internalisierte Unterdrückung (Selbstzweifel, Kontaktarmut, Einsamkeit, Kommunikationsschwierigkeiten usw.).

Er entwickelte daraufhin Methoden, die die Konflikte des einzelnen Subjekts ins Zentrum des Spiels rückten. im ‚Regenbogen der Wünsche‘ werden theatrale Standbilder erstellt, in denen verborgene Gefühle, Bedürfnisse und Wünsche in Konflikten sichtbar gemacht werden können.

Der Workshop findet am Samstag 2. August 2014 von 10 Uhr bis 17 Uhr in den Räumen des Theaterbündnis Blumenstrauß in Berlin Kreuzberg statt. Mariannenplatz 2b (Zugang über Waldemarstr)

Kosten: 30 bis 60 Euro (nach Selbsteinschätzung)
Workshopleiter: Harald Hahn, Diplom-Pädagoge,
Herausgeber der „Berliner Schriften zum Theater der Unterdrückten“ <http://harald-hahn.de>
Anmeldung über mail@harald-hahn.de

Wenn Sie noch fragen haben, können Sie mich auch sehr gerne telefonisch kontaktieren: 030 / 21472634

Theatervorkenntnisse sind für diesen Workshop nicht notwendig!

